



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Arbeit und die neue Erziehung nach Fröbels Methode

Marenholtz-Bülow, Bertha von

Cassel [u.a.], 1875

Verlagswerbung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75281)

Im Verlage von Georg S. Wigand in Cassel erschien:

Schiller's Gedichte

gemeinfaßlich erläutert
für
das Haus und die Schule.

Ein Hülfsbuch

für
Freunde und Freundinnen Schiller's in den weitesten Kreisen, auch
zum Gebrauch in höheren Bürger- und Realschulen.

Von
Franz Karl Hartert,
Pfarrer und königlicher Oberschulinspector.

Neue Ausgabe.

Preis gebunden: 1 Thlr.

Um die günstige Aufnahme zu beweisen, welche das vorliegende Werk gefunden hat, geben wir nachfolgend einige Auszüge aus den uns bekannt gewordenen Recensionen:

Weimar'sches Kirchen- und Schulblatt.

Das Werkchen macht, wie der Verfasser in der Vorrede sagt, „keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Es will lediglich ein praktisches Hilfsmittel sein.“ Das ist es aber auch und zwar ein vortreffliches. Es ist vornehmlich für solche Leser Schiller's berechnet, die sich diejenigen Vorkenntnisse nicht aneignen konnten, welche zum Verständniß der Schiller'schen Gedichte durchaus nothwendig sind. Eltern, welche ihre Töchter in das Verständniß der Schiller'schen Gedichte einführen wollen, Volksschullehrern, welche, wenn auch nur dann und wann, ein Gedicht von Schiller in der Schule erklären wollen, überhaupt allen denen, welche die Bekanntschaft des gefeierten Dichters gern machen möchten, aber seine Gedichte oft mißmuthig mit dem Seufzer wieder aus der Hand legen: „wenn ich diese Sachen doch nur verstände oder die Beziehungen kenne“, wird das Hartert'sche Werkchen eine sehr willkommene Erscheinung sein. Ueber die Sagen der Alten, welche in den Schiller'schen Gedichten vielfach behandelt werden, über Geschichtliches, Geographisches, Naturhistorisches und Sprachliches findet der Laie in dem Hartert'schen Büchlein vollständige Auskunft. Wir wollen dasselbe nicht weiter empfehlen, es empfiehlt sich selbst. Wir wollen nur die Aufmerksamkeit des Publikums auf dasselbe richten und sind fest überzeugt, daß allenthalben, wo man nur erst mit ihm bekannt geworden ist, namentlich aber in dem Kreise, für den es berechnet ist, bald neben den Gedichten Schiller's auch die Hartert'sche Erklärung auf dem Bücherbrett stehen wird.

Kritisch-pädagogische Vierteljahrsschrift.

Der Verfasser beschränkt sich auf die Darlegung der historischen oder mythologischen Grundidee, des Inhalts und Gedankenganges und auf die Erläuterung. Das Buch hat uns recht wohlgefallen.

Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung.

Das vorliegende Buch will „ein praktisches Hilfsmittel“ sein, das Verständniß derjenigen Schiller'schen Gedichte zu vermitteln, welche sich vorzugsweise für die weiteren Kreise der Gebildeten und besonders für die Jugend eignen. Zu diesem Zweck verdient es Allen empfohlen zu werden, welche diese Gedichte im Einzelnen und Ganzen näher kennen zu lernen wünschen und mit Sinn, Zusammenhang und Idee derselben sich vertraut machen wollen und doch der dazu erforderlichen gelehrten Kenntnisse entbehren, auch weder Zeit noch Gelegenheit haben, größere Werke dabei zu Hilfe zu nehmen. Vornehmlich hat der Verfasser, ein geachteter kurheftischer Geistlicher, mit seiner Arbeit den Volksschullehrern theils zu ihrer Selbstbelehrung, theils zum Unterricht der Jugend dienen wollen. Denn daß sie sich mit den Werken unserer Klassiker mehr und mehr vertraut machen, ist eine ebenso selbstverständliche Forderung, als man dem Verfasser beistimmen muß, daß auch der Volksschule die besten Früchte unserer Literatur zu gute kommen sollen. — Zunächst wird in eingehender Weise der Stoff oder die historische Grundlage des Gedichtes besprochen und die Art, wie dieser Stoff behandelt ist, auseinander gesetzt. Sodann entwickelt der Verfasser den Gedankengang und die Idee und führt die Theile auf, in welche das Gedicht zerfällt. Darauf folgt die Erklärung im Einzelnen, welcher jedesmal die betreffende Strophe vorgedruckt ist. Hier werden nun nicht bloß alle schwierigen Wörter erklärt und die aus der Mythologie, Geschichte und Philologie entlehnten Ausdrücke erläutert, sondern es wird auch der Zusammenhang der Worte im Satze und der Sätze untereinander zum deutlichen Verständniß gebracht und dabei überall auf die leitende Idee des Ganzen Bezug genommen. Die Ausführung ist wohl durchdacht und recht gelungen. —

Allgemeine Schulzeitung.

Wenn unbestreitbar Schiller der Lieblingsdichter unserer Nation ist, und wenn ebenso gewiß diese Liebe vorzugsweise in seinem hohen, sittlichen, künstlerischen und intellectuellen Werthe wurzelt, so drängt sich sehr natürlich der Wunsch auf, daß Schiller's Poesie und deren Verständniß nicht bloß unter den Gebildeten, sondern auch im übrigen Volke mehr und mehr sich verbreiten. Was nun, um vom Drama abzusehen, die Gedichte betrifft, so unterliegt die Sache bekanntlich großen Schwierigkeiten wegen der Idealität des Ausdrucks und der gelehrten Einkleidung vieler Stellen, wobei das Mythologische hauptsächlich in Anschlag kommt. Es sind also Commentare nicht bloß für solche Leser nöthig, welche höheren Lehranstalten angehören oder solche hinter sich haben, sondern auch und zwar noch hülfreichere für Kreise schlichten Volksthumes, sowie für Volksschule und Volksschullehrer. Hierzu bietet das oben bezeichnete Büchlein einen löblichen Beitrag. Der Verfasser giebt uns Schillers Gedichte mit recht gründlichen, populären, anspruchslos an das nächste Bedürfniß sich haltenden Erläuterungen. — Wir können diese Schrift als dem schönen Zwecke förderlich und nützlich empfehlen.

Darmstadt.

F. Zimmermann.

In gleichem Verlage erschien:

Das Kind und sein Wesen.
Beiträge
zum
Verständniß der Fröbel'schen Erziehungslehre
Von
Bertha von Marenholtz-Bülow.
gr. 8. 2 Hefte. Preis 3 Mark.

Druck von Aßhauer & Weber in Cassel.